

wird rein gekehrt. Womit? — Die Wände der Schule bestehen aus Steinen, Lehm und Kalk. Die Decke aber besteht nur aus Holz, Lehm und Kalk. Die Wände und die Decke sind mit Kalkwasser weiß angestrichen; sie sind geweißt oder gekalkt. In den Wänden sind Fenster und eine Thür. Durch die Thür geht man ein und aus. Durch die Fenster kommt die frische Luft und das Licht in das Schulzimmer. Das Tageslicht kommt von der Sonne.

## IV. Der Mensch und die Schule.

Ich bin ein Kind. Kinder sind junge Menschen. Kinder, welche in die Schule gehen, heißen Schulkinder. Fritz ist ein Schulknabe oder ein Schüler. Laura ist ein Schulmädchen oder eine Schülerin. Die Knaben, welche mit mir die Schule besuchen, sind meine Mitschüler. Die Mädchen, welche mit mir die Schule besuchen, sind meine Mitschülerinnen. Wir Kinder sind jetzt in der Schule. Vor uns steht der Lehrer. Der Lehrer ist eine **Person**. Ich, meine Mitschüler und Mitschülerinnen sind auch Personen. Die andern Dinge in der Schule sind **Sachen**.

Wir gehen in die Schule, um zu lernen. Der Lehrer unterrichtet oder lehrt; die Kinder lernen. Wir lernen in der Schule sprechen, schreiben, lesen, rechnen, zeichnen, singen und beten. Nicht alle Schulkinder wissen und können gleich viel. Kinder, die gleich viel wissen und können, werden zusammen unterrichtet. Kinder, welche zusammen unterrichtet werden, gehören zu einer Klasse oder Abtheilung. Unsere Schule hat wie viel Klassen (Abtheilungen)? — Zu welcher Klasse, welcher Abtheilung gehörst du? —

Gute Kinder gehen gern in die Schule und merken gut auf den Unterricht des Lehrers; sie sind aufmerksam. Brave Schüler sind auch stets zur rechten Zeit an ihrem Plage und erwarten ruhig die Ankunft des Lehrers. — Bänke, Tafeln und Wände beschmutzen sie nie mit Dinte, und schneiden auch nicht mit Messern hinein. Ebenso halten sie ihre Lese- und Schreibbücher und alle Schulsachen stets rein. Gegen ihre Mitschüler sind sie friedsam und verträglich. Kommen sie zur Schule oder gehen sie nach dem Unterrichte wieder nach Hause, dann sind sie auch auf dem Wege recht artig und höflich.

### 1. Der angehende Schüler.

Sonst war ich klein, jetzt bin ich groß,	Der Griffel ist zurecht gelegt,
Vern' lesen, rechnen, schreiben,	Daß ich nicht lange suche.
Sich' nicht mehr auf der Mutter Schoß;	Und in der Schule merk' ich auf,
Ich mag zu Haus nicht bleiben:	Damit ich Alles lerne.
Sobald zur Schul' das Glücklein schlägt,	Drum hat mich auch, ich wette drauß.
So greif' ich nach dem Buche,	Mein Lehrer schon recht gerne.